

Kelly Schiff kommt ins Technik Museum Speyer

Einen besonderen Auftrag hatte das Technik Museum Speyer an die Spedition Kübler aus Schwäbisch Hall vergeben. Das Hausboot der Kelly Family sollte als Leihgabe nach Speyer ins Museum. Eine Höhe von 9,60 m und ein Gesamtgewicht von 275 t waren die Eckdaten des Megatransports.

Das 1923 gebaute Hausboot „Sean O’Kelley“ diente der Familie von 1986 – 1992 als Zuhause und später auch als Tonstudio. Hier entstanden zahlreiche Hits der Kelly Family, die wochenlang die Musikcharts anführten.

Die Schwergutspezialisten wählten für den ersten Teil der Reise auf dem Rhein einen Schlepper mit 750 PS, der das Schiff nach Speyer schleppte. Das Museumsteam veranstaltete für die Kelly Family und gute Freunde bei dem



Schleppen eine Party auf dem Schiff, während man auf dem Rhein, an den schönen Schlösser und der Loreley vorbei, durch das Gebirge fuhr.

In Speyer wurde das Schiff an der Schiffswerft Braun mit starken Seilwinden an Land gezogen und mit 2 schweren Kranen der Firma Scholpp auf einen 20-achsigen Scheuerle Interkombi Tieflader verladen. Gezogen wurde der Tieflader von 2 Titan Zugmaschinen von Daimler Chrysler mit über 1000 PS. Der Zug mit einer Gesamtlänge von mehr als 55 m setzte sich mit der Begleitung von mehreren Fernseheteams, vielen Journalisten und Fotografen langsam in Bewegung. 10 Polizisten sicherten den Transport ab. Schon an der ersten Kreuzung ließen die Schwergutlogistiker die Straße mit Fahrbahnplatten aus Aluminium verbreitern, um den langen Zug sicher um die Kurve zu bringen. Auf der weiteren Strecke mussten Hindernisse wie starke Äste und Straßenschilder entfernt werden.

Um die Kippgefahr durch den hohen Schwerpunkt zu minimieren, musste der Tieflader ständig waagrecht

gehalten werden. Dies konnte mit der Fahrzeughydraulik des Tiefladers erledigt werden. Die hydraulische Achsabstützung jeder einzelnen Halbachse des Tiefladers garantiert auch, dass alle 160 Räder zu jeder Zeit des Transports den gleichen Raddruck auf den Asphalt bringen. Diese straßenschonende Bauweise des Tiefladers sichert trotz des extrem schweren Transports Raddrücke von maximal 1,5 t pro Rad zu. Ein normaler Kleinlaster hat einen Druck pro Rad, der mehr als doppelt so hoch ist.

Im Museum setzte Kübler das schwere Schiff ohne Kran mit der Fahrzeughydraulik direkt auf die vorbereiteten Stahlstützen ab. So kann das Schiff mit dem Tieflader auch jederzeit ohne Kran wieder aufgenommen werden und an einen anderen Platz im Museum umgesetzt werden. Das erleichtert den Museumsspezialisten die Ausstellung der teilweise bis 450 t schweren Exponate. Diese Museumslogistik wurde von den Technikern des Museums gemeinsam mit den Schwergutspezialisten in den letzten Jahren ständig weiter entwickelt. **STM**



Felbermayr Transport- und Hebeteknik GmbH & Co KG

**... Spezial- und Sondertransporte
... wir haben Ihre Lösung!**

Zentrale

A 4600 Wels
Machstraße 7
Tel: +43 (0) 7242 / 695 0
Fax: +43 (0) 7242 / 695 127
www.felbermayr.cc
e mail: spezialtransport@felbermayr.cc

Niederlassungen in Deutschland

D-90451 Nürnberg
Isarstraße 34
Tel: +49 (0) 911 / 641 877-0
Fax: +49 (0) 911 / 641 877-19

D-27783 Varel/Wilmsen
Max-Planck-Straße 10
Tel: +49 (0) 42 31 / 80 01-0
Fax: +49 (0) 42 31 / 80 01-19



Daten des Transports:

Gesamtlänge 55,50 m
Gesamtbreite 6,40 m
Gesamthöhe reduziert auf 8,00 m
Gesamtgewicht 275 t

Daten des Schiffs

Länge 34 m
Breite 6,00 m
Höhe 8,80 m reduziert auf 7,00 m
Gewicht 180 t

Mitarbeiter

Fahrer: Frieder Saam,
Michael Weber

Streckenvermessung und Transportstudie: Frieder Saam
Dispo, Genehmigung und Organisation: Sibylle Nepper, Nicolas Grimm, Heinz Rößler

Technik

Statik: Heinz Rößler
Technische Ausführung und Unterstützung beim Transport: Holger Haman und Schorsch Bayer vom Technik Museum Speyer mit der ganzen Museumsmannschaft